



Mein Auslandssemester begann mit der Zusage von der Kunstakademie Danzig (ASP), die ich Mitte Dezember bekam. Die Schule funktioniert mit einem Partnersystem bei dem jede\*r kommende Erasmus-Studierende einen persönlichen Erasmus-Buddy gestellt bekommt, der bei Fragen zur Schule oder Stadt und der Wohnungssuche hilft. Zudem gibt es eine Facebook Gruppe für alle kommenden Erasmus-Studierenden mit den Erasmus Koordinator\*innen in der wichtige Infos geteilt werden. Dank meinem Erasmus-Buddy habe ich schnell ein möbliertes Zimmer in einer Wohnung mit 2 polnischen Mitbewohner\*innen gefunden, die Miete betrug umgerechnet um die 350 Euro. Viele andere Erasmus-Studierende von der ASP hatten ein Zimmer in einer Art Studierendenwohnheim namens Youniq.

Das Sommersemester in Polen ging los bevor das Wintersemester in Saarbrücken vorbei war, weswegen ich die letzte Woche und den Rundgang an der HBK verpasst habe. Ich bin nach Danzig über Berlin mit dem Zug gefahren. Von Berlin nach Danzig fährt man ungefähr 6,5h. Ich kam abends am Bahnhof an, wo mich mein Erasmus-Buddy abholte und per Uber in die Wohnung brachte, wo die Vermieterin wartete. Die Wohnung war in der Nähe des Bahnhofs in einem Neubaukomplex mit 17-stöckigen Wohnhäusern. Die Wohnung befand sich im 12. Stock und hatte einen tollen Ausblick und neue Ausstattung.

Ich kam 2 Tage vor dem Willkommens- und Kennlernetag an der Uni an und hatte damit etwas Zeit mich einzuleben, die Gegend kennenzulernen und mich mit den nötigen Dingen einzudecken.

Am Willkommens-Tag haben sich alle im Patio der Schule getroffen, es gab Essen und Geschenktüten und danach eine Präsentation mit Infos und Kennlernspielen. Insgesamt waren wir in diesem Semester 22 neue Erasmus-Studierende und 16 Weitere aus dem vorherigen Semester die verlängert haben, somit waren wir eine ziemlich grosse Gruppe. Nach dem Kennenlernen am ersten Tag sind wir alle zusammen in die Stadt gegangen. Am nächsten Tag gab es eine Stadttour.



Über das Wochenende haben wir unsere Kurse gewählt und in der kommenden Woche gingen die ersten Kurse auch schon los.

Da die Akademie so viele Erasmus-Studierende aufnimmt, bietet sie circa 6 Kurse speziell für Erasmus-Studierende auf Englisch an. Dazu kann man sich zu den regulären Kursen der Hochschule anmelden, diese werden normalerweise auf polnisch unterrichtet, aber die meisten Professoren an der ASP haben sogenannte "Teachers Assistants" (Studierende aus höheren Semestern) die bei den Besprechungen dabei sind und meist übersetzen können. Im Erasmus-Office konnte man sich zudem gut zu den Kursen beraten lassen und erfahren, welche Profs gut Englisch können. Ich hatte die Kurse Art and History of Poland, Intaglio Printing, Digital Design Techniques aus dem Erasmus-Kursangebot und Lithografie und Concept Drawing aus dem regulären Kursangebot gewählt. Besonders die Druckkurse haben mir gefallen. Generell war die ASP sehr gut mit Räumlichkeiten, Personal und Angeboten ausgestattet und hatte eine gute Lage im Stadtzentrum. Danzig als Stadt ist mit den vielen Stadtteilen sehr facettenreich. In der Innenstadt gibt es viele coole Bars und Restaurants in denen man relativ günstig essen und trinken kann. Fährt man mit der Bahn ist man innerhalb von 20 Minuten am Meer. Ausserdem gibt es die typischen Studentenviertel, ein alternatives Hafenviertel, und die Nachbarstädte Gdynia und Sopot, die auch beide sehr interessant sind.

Das Bus und Bahnsystem in der Stadt ist gut ausgebaut und mit der App Jakdojade einfach zu nutzen. Bei den Tickets bekommt man 50% Studierendenrabatt und bezahlt somit umgerechnet ungefähr nur 40ct pro Fahrt.

Generell haben mir Danzig und die ASP gut gefallen und ich kann sie sehr weiterempfehlen. Die Stadt ist sehr vielseitig und man kann dort günstig leben, ausserdem war das Erasmus Office sehr freundlich und hilfreich und man wurde an der Schule gut aufgenommen. Das einzige Manko waren die niedrigen Temperaturen, die den Grossteil des Semesters angehalten haben.